

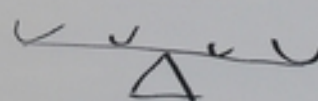
# MEINE BEGEGNUNG MIT DEM THEMA MACHT

'Wie resoniert das Thema Macht in Hinsicht auf meine eigene Beratungspraxis bzw. mit meiner Rolle als Berater\*in?'

## Motivation:

- Macht anzunehmen
- + ↳ Macht, gestalten<sup>zu</sup> können + Verant-  
↳ Macht ist geil wortung  
übernehmen
- Macht nicht anzunehmen
- ↳ nichts machen macht nichts
- ↳ lieber machtlos als machtvoll?
- ↳ die Macht steht mir in diesem Kontext nicht zu

Zusammenspiel Macht /  
Verantwortung



'Was bedeuten die Erfahrungen bzw. die Auseinandersetzung in dieser Fobi für meine eigene Beratungspraxis?'

Welche Herausforderungen stellen sich mir?

- Ich benötige als  
↳ Fachberatung ein Korrektiv.
- ↳ Verlässliche Kommunikationsstrukturen
- ↳ Möglichkeiten kollegialer Beratung nutzen

# WIDERSTÄNDE, BEDENKEN, ZWEIFEL

Welche Widerstände, Zweifel oder Bedenken sind während der Föbi in mir aufgetaucht?

Selbstreflexion und Biografiearbeit  
Mut zum eigenen Weg

„schöner Scheitern“

Versuch und Irrtum

Welche Fragen sind nach der Föbi gerade aufgeworfen bzw. unbeantwortet?

Wie wirksam ist meine Beziehung  
- als Fachberater/in?

↳ Zeitfaktor - auf beiden Seiten

↳ Kommunikation

Umgang mit Autorismus im Team <sup>und beim Träger</sup>  
- Einflussmöglichkeiten + Methoden für Fachberater\*innen

# UMGANG MIT REAKTIONEN DER FACHKRÄFTE

Wie kann ich mit der ablehnenden Haltung meines Gegenübers (der FK) im Beratungskontext konstruktiv umgehen? Was kann ich in solchen Situationen für die Beziehung tun?

Wie kann ich mich selbst in diesen Situationen unterstützen?

↳ Klarheit vermitteln - was ist verhandelbar, was nicht?

offene Fragen: was brauchen Sie, was würde Ihnen gut tun?

Kommunikationsregeln <sup>fallen</sup> <sup>bestehen</sup>

Perspektivwechsel, z.B. andere Professionen

verschiedene Gesprächsrollen

verschiedene Bilder vom Kind - eigene Positionierung <sup>als Kind, als Erwachsener</sup>

Impulse setzen - FK aus „Meisterrolle“ holen

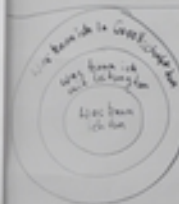
von primär im professionellen

vom Ziel her denken <sup>zum für Selbstbild</sup>

WERTEGUADRAT <sup>zum für Fachbild</sup>

Meine Selbstfürsorge:

- Pause (Lücken, um atmen)
- zu weit hingehen
- lassen und öffnen - warum kämpfen wir jetzt?
- Raum für eigene Selbstlichkeit - Flexibilität
- Authentizität
- sich an Ziel erinnern
- Bedürfnisse festhalten → ggf. Team helfen auf lösbar → wie sind wir für helfen gekommen?



„Wie kann ich mit der ablehnenden Haltung  
meines Gegenübers (der FK) im Beratungskontext  
konstruktiv umgehen? Was kann ich in  
solchen Situationen für die Beziehung tun?“

Wie kann ich mich selbst in diesen Situationen  
unterstützen? →

→ Klarheit vermitteln - was ist verhandelbar,  
was nicht?

offene Fragen: was brauchen Sie  
was würde Ihnen gut tun?

Kommunikationsregeln - festlegen  
- erarbeiten

Perspektivwechsel, z.B. andere Professionen

verschiedene Gesprächsmethoden - einzeln  
- zu zweit  
- Gruppe

verschiedene Bilder vom Kind - eigene Positionierung  
↳ Kindeswohl, aktuelle Pädagogik

Impulse setzen - FK aus „Meisterrolle“ holen  
vom privaten ins professionelle

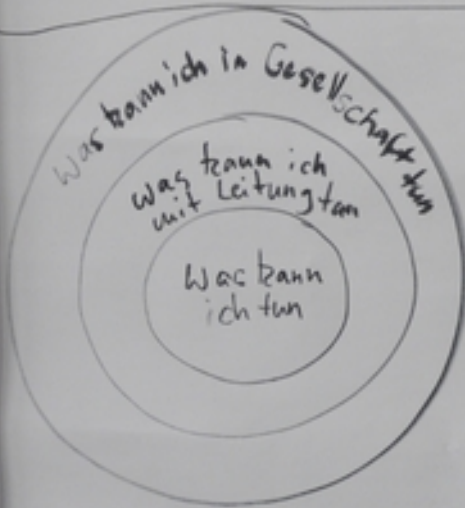
vom Ziel her denken - Raum für Befindlichkeit

WERTEQUADRAT - Raum für Fachlichkeit



# Meine Selbstfürsorge:

- Pause (Lüften, was trinken)
- zu zweit hingehen
- benennen und öffnen - worum kämpfen wir gerade?
- Raum für eigene Befindlichkeit - Ehrlichkeit
- Authentizität
- sich an Ziel erinnern
- Nebenthemen festhalten → ggf. Termin setzen
- auf metaebene → wie sind wir bis hierhin gekommen?

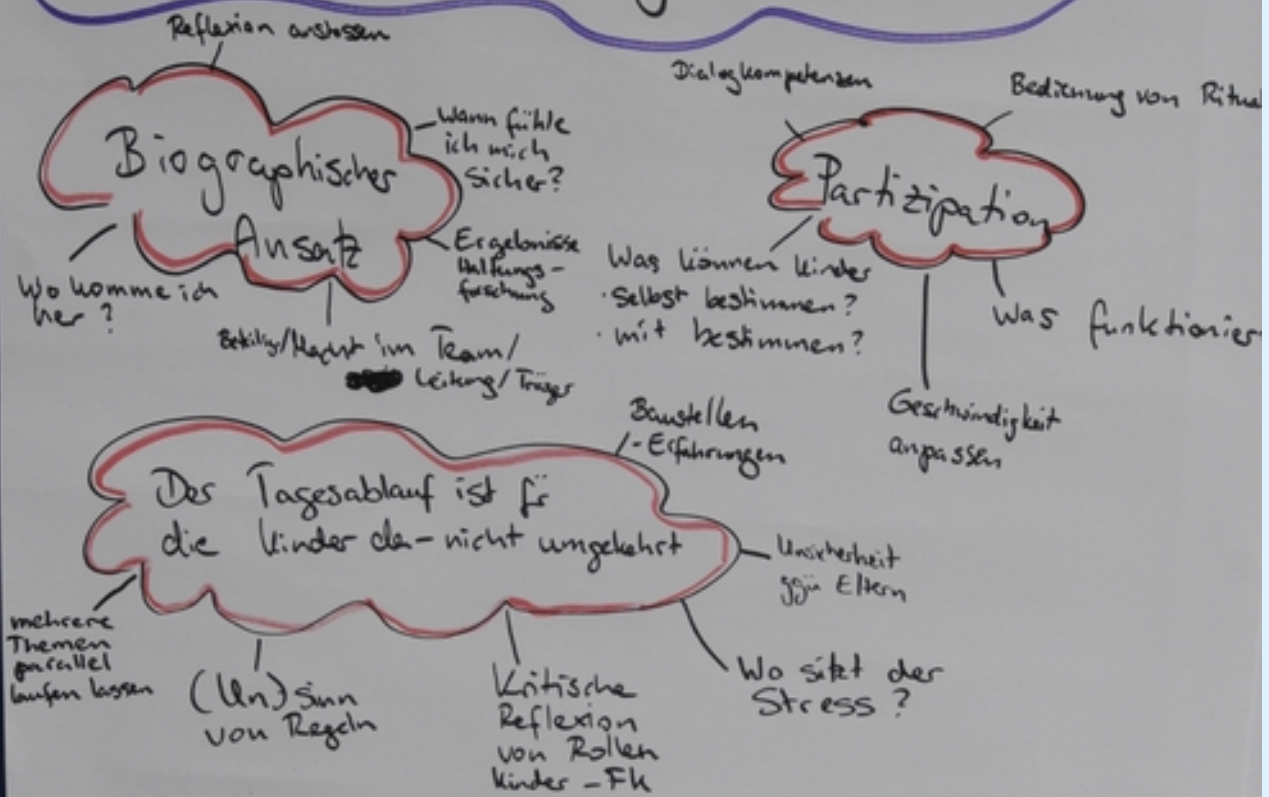


# VOM GEHORSAM ZUR VERANTWORTUNG ...

→ IN DER KITAPRAXIS

→ IN DER KITAPRAXIS

"Was würde dieser Ansatz für die Kindertagesstätte bedeuten?" Welche Ansatzpunkte für Veränderungen sehe ich?



Was ist der eigene Sinn für mich?  
Für wen mache ich das?  
Was braucht es, das das Leben gelingt?

# BERATUNGSKONTEXT

"Wie schaffen wir als Fachberater\*innen einen Beziehungsraum", in dem sich die Qualitäten (siehe Sammlung Methode) widerspiegeln?

---

- regelmäßige Kontakte

"Welche Formen der Unterstützung kann ich Fachkräften im Beratungskontext geben?"

---

"Wie kann ich eine konstruktive und gleichzeitig professionelle Beziehung auf Augenhöhe gestalten?"

---

↓  
geht nicht bei Dienstaufsicht



# ADULTISMUS

"Wie arbeite ich im Moment zum Thema -  
-Adultismus - Umgang mit Macht in päd. Beziehungen -  
mit den Fachkräften?" Welche Erfahrungen  
gibtes dazu? -Austausch-

## MEINE BEDÜRFNISSE ALS FACHBERATER\*IN

"Was brauche ich, um den Fachkräften  
einen konstruktiven und sicheren Lern- bzw.  
Entwicklungsraum zu schaffen?" Wie kann  
ich diesen Bedürfnissen konkret begegnen:  
Z.B.: Unterstützung d. Trägers, Kollegiale Vernetzung, Fobies etc.

## OFFENER AUSTAUSCH

Was bewegt mich gerade?

## Kontakte:

Anne Sophie Winkelmann

[kontakt@machtgeschichten.de](mailto:kontakt@machtgeschichten.de)

[winkelmann@adultismuskritik.de](mailto:winkelmann@adultismuskritik.de)

Johannes Neumann

[mail@all-about-conflicts.org](mailto:mail@all-about-conflicts.org)